

„Energie in Bürgerhand“

Gemeinde Ottersberg will Bürgerwindkraftwerk an Eckstever Straße fördern

Von Petra Holthusen

OTTERSBERG ▪ Schritt für Schritt zum selbst gesteckten Ziel „100 Prozent Erneuerbare-Energie-Region“: Der Ausbau und die Förderung der Strom- und Wärmeversorgung aus regenerativen Energiequellen stehen im Flecken Ottersberg hoch im Kurs. Und nach drei Bürgersolaranlagen steht jetzt das erste Bürgerwindkraftwerk auf der Agenda.

Der Anstoß kommt vom Grüne-Liste-Politiker Wilfried Mittendorf; Auslöser ist der Verkauf der beiden kleinen Micon-Pilotanlagen in Ottersberg an der Eckstever Straße, die dem Elektri-

zitäts-Werk Ottersberg und der WümmeWind GbR mbH gehören. Am Standort der zwei alten Windräder soll ein neues, ungleich leistungsstärkeres Windkraftwerk installiert werden.

Die Idee, die neue Anlage im Verbund interessierter und investitionswilliger Bürger zu bauen und zu betreiben, brachte Mittendorf vor einigen Monaten ins Gespräch. Jetzt sicherte er sich die politische Zustimmung im Gemeinderat.

Um Parteipolitik gleich außen vor zu lassen „und möglichst alle auf dem Weg mitzunehmen“, hatte Ratschherr Mittendorf ausdrücklich einen persönlichen An-

trag gestellt, dem der Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwochabend einstimmig folgte. Nach positiven Willensbekundungen aller Fraktionssprecher fasste der Rat folgenden Grundsatzbeschluss: Die Gemeinde Ottersberg fördert und setzt sich ein für eine breite Beteiligung Ottersberger Bürger nach dem Motto „Energie in Bürgerhand“ an einer neuen größeren Windenergieanlage am Standort der zwei Pilotanlagen an der Eckstever Straße.

Welche Rechtsform die Beteiligungsgesellschaft der Bürger haben soll und welche Rolle die WümmeWind GbR und das E-Werk bei

dem immerhin millionenschweren Projekt einnehmen können, dazu soll jetzt unter Federführung von Mittendorf ein Konzept erarbeitet werden.

Ab sofort werden auf jeden Fall Interessierte an einem Bürgerwindkraftwerk gesucht. „Ich bin hoch erfreut, dass der Rat diesen Grundsatzbeschluss gefasst hat, und fordere interessierte Ottersberger Bürger auf, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen, sich bei mir zu melden“, erklärte Wilfried Mittendorf im Anschluss an die Ratssitzung.

Wilfried Mittendorf ist zu Hause in Quelkhorn unter Tel. 04293-589 erreichbar.